№ 121. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 68. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Umgebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 14. Oktober 1893.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und 20 Pfg. Trägerlohn, durch die Post bezogen Mk. 1. 15, sonst im ganz Württemberg Mk. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindebehörden

werden auf den Erlaß des K. Verwaltungsrats der Gebäudebrandversicherungsanstalt vom 26. Mai ds. Js. (Min.-A.-Bl. S. 180), wornach zu **Schätzungsprotokollen** für die **Gebäudebrandversicherung** fortan nur Formulare, von welchen der aufgeschlagene und unbeschnittene Bogen 44 cm breit und 34 cm hoch ist, verwendet, und nicht weiter als 50 Bogen (100 Blatt) in einen Band zusammengebunden werden dürfen, zur Nachachtung noch besonders hingewiesen.

Formulare, welche der vorstehenden Vorschrift entsprechen, können von der W. Kohlhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart bezogen werden.

Calw, den 11. Oktober 1893.

K. Oberamt.
Lang.

Bekanntmachung.

Am Montag und Dienstag, den 16. und 17. d. Mts. findet von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags ein Schießen des Ulanen-Regiments Nr. 19 mit scharfen Patronen nordwestlich von Aidlingen statt. Der im Gefahrsbereich liegende Raum wird mit Sicherheitsposten umstellt werden; derselbe ist begrenzt durch die Straßen Aidlingen—Dätzingen, Dätzingen—Ostelsheim, Aidlingen—Deufringen, Deufringen—Gechingen, Gechingen—Althengstett. Diese sämtlichen Straßen werden abgesperrt und in dem dazwischen liegenden Gelände dürfen keinerlei Feld- oder Waldarbeiten vorgenommen werden.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Die Ortsvorsteher der beteiligten Gemeinden und insbesondre derjenigen in Betracht kommenden Orte, aus welchen der Markt in Weilderstadt am 16. d. Mts. befahren wird, haben dies öffentlich bekannt zu machen.

Calw, den 13. Oktober 1893.

K. Oberamt.
Lang.

Tages-Neuigkeiten.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Se. Maj. der König haben dem bei der Finanzverwaltung verwendeten Werkmeister Bezler in Calw eine der 12 neuerrichteten Bauaufseherstellen im Finanzdepartement sowie den Titel „Bauamtswerkmeister" verliehen.

Calw. Die hiesige Kunstmühle von Hähnlen und Künkele ist durch Kauf in den Besitz des Kunstmüllers A. Lutz aus Calmbach übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 65000 *M*. — Ebenso soll, wie wir vernehmen, die bekannte „Bleiche" in Hirsau samt den andern anstoßenden Gebäuden und den dazu gehörigen Ländern und Wiesen von einem Herrn aus Pforzheim angekauft sein. Das ganze Anwesen soll zu einer Kneipp'schen Kuranstalt eingerichtet werden.

Stuttgart, 12. Okt. Gestern abend halb 10 Uhr wurde vom Liederhallegarten aus nach einem der Nachbarhäuser scharf geschossen. Die Kugel flog zum Schrecken der Bewohner des fraglichen Hauses in eine Wohnung, glücklicherweise ohne Jemand zu treffen. Die erforderlichen Maßregeln wurden sofort eingeleitet. Einem andern Bericht ist zu entnehmen: Gestern abend kurz nach 9 Uhr wurden in Zeitzwischenräumen von 30 Sekunden bis 1 Minute aus einem großen Revolver oder wahrscheinlicher aus einem Hinterlader-Pistol 4 scharfe Schüsse gegen das kürzlich eröffnete, prächtig eingerichtete Cafe Neumann, Ecke der Schloß- und Seidenstraße, aus den gegenüber liegenden städtischen Anlagen oder aus dem Liederhallegarten abgefeuert. Eine der 9 mm starken Kugeln durchschlug glatt eine Fensterscheibe und den Vorhang im Cafe und fuhr an die gegenüberliegende Wand, wo sie erheblich abgeplattet wurde und neben einer mit ihrem Gatten anwesenden Dame auf den Boden fiel. Ob hier ein Mordversuch, ein Akt von fanatischem Antisemitismus oder bloß eine in der Trunkenheit verübte Buberei vorliegt, wird wohl schwerlich zu ermitteln sein, da der Thäter entkommen ist.

Stuttgart, 12. Okt. Wilhelmsplatz: 10,000 Zentner württ. Mostobst, Preis pr. Ztr. 3 *M* bis 3 *M* 30 *Pf*. — 10. Okt. Güterbahnhof: 21 Waggon Mostobst (1 württ., 2 bayr., 8 hess., 3 östr., 7 schweiz.), Preis per Waggon 450—520 *M*, per Ztr. 2 *M* 40 *Pf* bis 2 *M* 80 *Pf*.

Fellbach, 11. Okt. Bergwein 200—208 *M* für 3 Hektoliter, Mittelgewächs 160—170 *M* für 3 Hektoliter, Lese des Bergweins begonnen, ziemlich Vorrat.

Oberstenfeld, 11. Okt. Gesellschaftsweinverkauf, viele Käufer am Platze, die Preise bewegten sich für Portugieser: 67, 71 *M* für 1 Hktl., gem. Gew. 61, 59, 63, 62, 58, 57, 58, 60 *M*, weißes Gew. 60, 56 *M* für 1 Hktl.

Kornwestheim, 10. Okt. Den Kindern, welche bei dem Empfang der Kaiserlichen Majestäten in Kornwestheim Blumensträuße überreichen durften, ist eine große Ueberraschung zu Teil geworden. Aus dem Kabinett der Kaiserin ist jedem der 3 Mädchen, Töchterchen des Pfarrers Pichler, des Schultheißen

Feuilleton.

Brandkäthe.

Nachdruck verboten.

Aus den Papieren eines Dorfschulmeisters.

Von **A. Linden.**

(Fortsetzung.)

Das heilige Christfest war gekommen. Feierlich läuteten die Glocken durch alle Lande, Ehre dem Herrn und Friede auf Erden kündend.

Auch ich war von dem Müller noch besonders eingeladen worden zu dem Verlobungsfest am zweiten Feiertag, obwohl ich schon in meiner Eigenschaft als Lehrer überhaupt teilnehmen mußte an allen Kindtaufen, Hochzeiten und Begräbnissen in Nordenkirch. So beschloß ich, doch am Fest des Verspruchs teilzunehmen. Vorher aber wollte ich meinem Freunde Johann eine kleine Christfreude machen.

Ich hatte einige hübsche kleine Sachen gekauft, mit denen ich ihn beschenken wollte, weil ich am heiligen Abend und am ersten Feiertage dringend abgehalten worden, konnte ich sie ihm erst am Tage des Verlöbnisses bringen.

Auf dem Wege zu dem Häuschen am Ginsterberg aber traf ich mit Bordmann zusammen, der nicht nachließ, bis ich ihm den Willen that, auf ein Stündchen mit ihm in sein Haus zu kommen, um, wie er sagte, zu prüfen, ob der Christstollen gut geraten sei, den seine Alte gebacken.

So war's wider meinen Willen schon Abend geworden, ehe ich zu Schirmers kam. Meine geringen Geschenke bereiteten dem Kranken große Freude. Käthe sah ich nicht, wohl aber Konrad, der zum Feste nach Hause gekommen war. Er erzählte mir von seinem Leben in der Stadt und von der großen Fabrik, in der er jetzt arbeitete. So flog die Zeit schnell dahin, bis ich mich endlich darauf besann, daß ich auch noch zur Thalmühle wollte. Ohne mir selbst dieser Absicht bewußt zu sein, hatte ich unwillkürlich mit dem Fortgehen gezögert in der Hoffnung, die Vermißte möge kommen. Aber nur Martha saß da und sah mich mit den träumerischen Augen still und sinnend an, ganz glückselig in der festlichen Freude des Tages.

„Weißt Du nicht, wohin die Käthe ist, Martha?" wandte sich endlich Konrad an diese. „Sie ist nun schon so lange fort."

„Sie hatte gesagt, sie müsse etwas besorgen. Es könnte ein wenig lange dauern, aber sie werde da sein, wenn Johann schlafen ginge."

Ein Blick auf die Uhr belehrte mich, daß ich nicht länger bleiben könne; so verabschiedete ich mich denn von Konrad und schlug den Weg zur Thalmühle ein.

Die Nacht war still und dunkel, ungewöhnlich warm für diese Zeit des Winters. Nur eine kurze Strecke war ich von dem Häuschen Schirmers entfernt, als ich eine große dunkle Gestalt vor mir auftauchen sah, die wie dem Boden entstiegen plötzlich da stand und dann den Weg einschlug, der in der Richtung des Dorfes zu dem Reinbergshof abführte. Mit schnellen, lautlosen Schritten glitt sie dahin und war bald völlig in der Dunkelheit des Abends verschwunden. Mir war, als hätte ich sie schon früher öfters gesehen; an wen erinnerte sie mich doch? War's nicht der Verwalter Winkelbach, dem sie glich in Größe und Bewegung? Doch nein, der Verwalter war ja weit weg und wie sollte er es wagen, heute Abend hierher zu kommen?

Bald langte ich in der Nähe der Thalmühle an, aus deren festlich erleuchteten Zimmern heller Lichtschein durch die Fenster hinaus drang in die dunkle Nacht. Gläserklingen, Scherzen und Lachen zeugten davon, daß man sich's angelegen sein ließ, den Verspruch würdig zu feiern.

Die Buchen und Erlenbäume, welche im Sommer die Fenster beschatteten, waren jetzt klar und blätterlos, und so drang ungehindert von außen der Blick hinein in den großen, hellen Raum.

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Völlmle und des Bürgerausschußobmanns Ergenzinger eine goldene Brosche mit der Kaiserkrone und dem Namenszug Ihrer Majestät als Andenken zugegangen. Das Söhnlein des Feuerwehrkommandanten Pfeil erhielt einen in Gold und Silber getriebenen wappengeschmückten Becher mit eingravierter Widmung.

Tuttlingen, 10. Okt. Die hiesige Fabrik für chirurgische Instrumente von Jetter und Scherrer, die größte ihrer Art in Deutschland, hat laut eingetroffener telegraphischer Nachricht für die auf der Weltausstellung in Chicago ausgestellten Instrumente und chirurgischen Artikel den 1. Preis in dieser Abteilung erhalten. Der Chef der Firma war persönlich in Chicago und hat die Aufstellung seiner Artikel geleitet. — In dem badischen Orte Hattingen hatte man gestern Gelegenheit, die Landung eines Luftschiffes mit anzusehen. Das Luftschiff, mit 3 Herren und 3 Damen besetzt, war um 3 Uhr in Winterthur aufgefahren und hatte zum Ziele Tuttlingen genommen; die Landung erfolgte jedoch 8 km weit südlich von hier um halb sechs Uhr und ging weniger gut, als erwartet, von statten; eine Dame hatte sich eine Verletzung am Fuße zugezogen.

Altenrieth, OA. Tübingen. In letzterer Zeit war die Schätzungskommission hier thätig, welche den durch die Manöver an den Feldern und Feldfrüchten verursachten Schaden festzustellen suchte. Die ganze Entschädigungssumme betrug rund 700 ℳ. Am meisten Vergütung verursachten die Befestigungsarbeiten, welche durch die Pioniere ausgeführt wurden. Auf den Ztr. Wiesenheu kamen 6 ℳ, auf den Ztr. Kleeheu 7 ℳ und auf den Ztr. Rüben 1 ℳ 20 ₰ Ersatz.

Göppingen, 10. Okt. Ein im Garten des Fabrikanten Bareiß in Salach mit Schießen von Spatzen beschäftigter Gärtner zielte im Scherz auf das im vierten Stock zum Fenster herausschauende Zimmermädchen. Der Schuß ging los und traf das Mädchen in die rechte Kopfseite, so daß das rechte Auge schwer verletzt wurde.

Crailsheim, 8. Okt. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Hilfsbremser N. verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. Derselbe verübte schon seit Monaten Diebstähle in der Bahnhofrestauration, hauptsächlich in Lebensmitteln, bis er schließlich ertappt wurde und trotz Flucht des andern Tags ermittelt werden konnte.

Mannheim, 11. Okt. Zwei junge Mädchen machten gestern gemeinsam ihrem Leben durch einen Sprung in den Neckar ein Ende. In einem zurückgelassenen Briefe gaben die beiden Lebensmüden unglückliche Liebe als Grund des Selbstmords an. Die Leichen wurden bis jetzt noch nicht geländet.

Friedrichsruh, 9. Okt. Gestern machte Fürst Bismarck eine Spazierfahrt. Der Fürst schritt allein nach der im Hofe des Herrenhauses bereitstehenden Equipage und bestieg dieselbe ohne Schwierigkeiten, worauf Prof. Schweninger neben ihm Platz nahm. Auf seiner Ausfahrt gab der Fürst seiner Freude darüber Ausdruck, wieder im prächtigen Sachsenwalde weilen zu können.

Wien, 9. Okt. Vor Kurzem endete in der ungar. Hauptstadt der betagte Großindustrielle Math. Zellerin durch Selbstmord. Das tragische Schicksal des geachteten Mannes, der Besitzer einer Fabrik für Gas- und Wasserleitungseinrichtungen war, erregte großes Aufsehen, und man vermochte sich nicht zu erklären, was Zellerin, der als millionenreich galt, zum Selbstmord getrieben habe. In den letzten Tagen hat sich nun herausgestellt, daß Zellerin von 13 seiner Beamten und Angestellten um sein ganzes Vermögen bestohlen worden war. Die Diebsbande, an deren Spitze der Fabrikdirektor stand, behielt von den Eingängen monatlich 20 bis 25,000 fl. für sich und wies diese Posten in den Büchern als uneinbringlich aus. Da Zellerin seinen Beamten ein unbegrenztes Vertrauen schenkte, dauerten die Unterschleife Jahre hindurch, bis das blühende Unternehmen, das reichen Nutzen abwarf, vor Zahlungsschwierigkeiten stand, die vom Direktor mit dem schlechten Geschäftsgang begründet wurden, worauf sich der alte Mann, um der Schande des Konkurses zu entgehen, den Tod gab. Die ungetreuen Beamten, die Jahresgehälter von 1800 bis 3000 fl. bezogen, trieben die Untreue gegen ihren Brotherrn so weit, daß sie alle Besitzer von Häusern und Liegenschaften geworden sind.

Brüssel, 12. Okt. Die Mitglieder des Friedenskongresses wurden gestern mittag vom Ministerpräsidenten empfangen. Deutschland ist diesmal auf dem Kongreß nicht vertreten. Wie aus der Unterredung mit dem Ministerpräsidenten hervorging, hat sich bereits die Hälfte der Mitglieder aller europäischen Parlamente bereit erklärt, der Friedensliga beizutreten.

— Das 41 Häuser zählende Dorf Aldrans, vielen Touristen und Sommerfrischlern wegen seiner herrlichen Lage am südlichen Mittelgebirge oberhalb Innsbrucks wohlbekannt, ist, wie bereits bekannt, in der Nacht auf Samstag von einem entsetzlichen Brandunglück heimgesucht worden. 21 Wohnhäuser und 7 andere Baulichkeiten sind innerhalb einer Stunde vollständig eingeäschert worden, einschließlich der Kirche und Schule. Das Feuer entstand voraussichtlich durch Unvorsichtigkeit kurz vor 1 Uhr morgens in einem Zubau des Gasthauses zum „Dauner", wo auch die Gemeindespritze aufbewahrt war, die nicht mehr herausgebracht werden konnte und mitverbrannte. Das Feuer griff bei dem heftigen Sciroccosturm derartig um sich, daß nur mit aller Mühe und Not das Vieh ausgelassen werden konnte, während die Leute ihre übrigen Habseligkeiten vollständig im Stiche lassen und nur notdürftig angekleidet aus dem Dorfe flüchten mußten.

— In einer der letzten Nächte hielten an der Grenze bei Chiasso italienische Zöllner ein von Como kommendes Gefährt an, denn sie vermuteten, es führe Silbergeld. Richtig waren unter dem Kutscherbock 14,900 Frcs. in Silber verborgen. Einer der Fuhrleute konnte entrinnen, der andere wurde verhaftet; er ist ein Kommis aus Mailand. Zwanzig Minuten später wurde ein zweiter Wagen abgefangen, der 7000 Frcs. in Silber enthielt. Die 22,000 Frcs. wurden dem Gericht in Como zugestellt, welches bereits die 40,000 Frcs. in Silber aufbewahrt, die ebenfalls ein Mailänder über die Grenze zu schmuggeln versucht hatte.

Nette Ehe. Ein Mann annonciert in der Zeitung: „Ich warne hiermit jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts hafte." — Schlagfertig erwidert die Ehefrau in der folgenden Nummer des Blattes durch folgende Annonce: „Ich bekräftige hiermit, daß mir auf den Namen meines Mannes niemand auch nur 10 Pfennig leiht."

Bei Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Ohrensausen 2c. 2c., wenn mit unregelmäßigem Stuhlgang verbunden, werden die **ächten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen mit dem **weißen** Kreuz in rotem Grunde, welche nur in Schachteln à 1 ℳ in den Apotheken erhältlich sind, stets rasche und vorzügliche Dienste wie kein anderes Mittel leisten.

Handels- & Gewerbekammer Calw.

Oeffentliche Sitzung

Montag, den 16. Oktober 1893,
vormittags 9 Uhr.

Tagesordnung:

1) Organisation des Handwerks, sowie Reglung des Lehrlingswesens nach den Vorschlägen des preuß. Handelsministers.
2) Eisenbahnfahrplanangelegenheiten.
3) Abänderung der Gewerbelegitimationskarten u. s. w.

Der Vorstand:
L. Wagner, Kommerzienrat.

Standesamt Calw.

Geborene:

3. Okt. Gottlieb Heinrich, Sohn des Georg Steck, Maschinenstrickers hier.
6. „ Karl Ludwig, Sohn des Heinrich Ludwig Bayer, Fabrikarbeiters hier.

Getraute:

7. Okt. Albert Miller, Bankbeamter in Frankfurt a. M. und Elise Bühner von hier.
10. „ Georg Bleßing, Metzger in Stuttgart und Bertha Kohler von hier.

Gestorbene:

9. Okt. Josef Zeyer, Steinhauer hier, 39 Jahre a.

Gottesdienst

am **Sonntag,** den 15. Oktober.
Kirchweihfest.

Vom Turm: 270. Predigtlied: 279.
Vorm.-Predigt: Herr Dekan Braun. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 2 Uhr Predigt: Herr Stadtpfarrer Eytel. Das Opfer ist für den evangelischen Kirchenbau in Horb bestimmt.
Keine Wochengottesdienste.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gerichtstag

wird vom K. Amtsgericht Calw am **Montag, den 16. ds. Mts., vormittags 10—12 Uhr,** auf dem Rathaus in Neuweiler abgehalten werden.

Calw, den 11. Oktober 1893.

Amtsgerichtsschreiber
Nagel.

Die Kontrolversammlungen

im Kontrolbezirk **Calw** finden statt:

1) in der Station Liebenzell (Ortschaften wie bisher) am 2. November 1893, vormittags 9 Uhr, beim Rathause.
2) in der Station Gechingen (Ortschaften wie bisher, ausgenommen Neuhengstett) am 2. November 1893, nachmittags 3 Uhr, bei der Kirche.
3) in der Station Neubulach (Ortschaften wie bisher) am 3. November 1893, vormittags 9 Uhr, bei dem Allmandplatz.
4) in der Station Calw (Ortschaften wie bisher und Neuhengstett) am 3. November 1893, nachmittags 3 Uhr, beim Bezirkskommando.

An den Kontrolversammlungen haben Teil zu nehmen die Reservisten, Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Halbinvaliden, welche noch im reservepflichtigen Alter stehen.

Militärpaß und Führungszeugnis sind bei Strafvermeidung zur Stelle zu bringen, auch etwaige Orden und Ehrenzeichen anzulegen.

Calw, im Oktober 1893.

Bezirkskommando.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf

am Freitag, den 20. Oktober, vormittags 10 Uhr, auf dem alten Rathaus in Langenbrand aus Distrikt Hengstberg Abt. 25 Hardtberg:

262 Stück tannen Langholz mit 302 Festm. I. bis IV. Klasse, 39 Stück dto. Sägholz mit 36 Festm. I. bis III. Klasse; 4 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 10 Rm. dto. Anbruch, 10 Rm. tannene Scheiter und Prügel und 105 Rm. dto. Anbruch;

Distrikt Rippberg, Abt. 3 Weißenstein und 4 Hellenteich:

20 Stück tannen Langholz mit 12 Festm. II. bis IV. Klasse, 39 Stück dto. Sägholz mit 25 Festm. I. bis III. Klasse; 19 Rm. buchene Scheiter, 12 Rm. dto. Prügel, 7 Rm. Nadelholz-Scheiter, 13 Rm. dto. Prügel, 226 Rm. Laubholz- und 111 Rm. Nadelholz-Anbruch.

Bekanntmachung.

Die feuerpolizeilichen Vorschriften, sowie die Waldfeuerlöschordnung und die seit 17. Juli 1893 erschienenen Gesetze und Verordnungen werden am

Dienstag, den 17. Oktober 1893,
abends 6 Uhr,

auf dem Rathaus den zum Erscheinen eingeladenen Einwohnern publiziert.

Stadtschultheißenamt.
Haffner.

Calw.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † **Christian Jakob Beißer,** Metzgers hier, kommt die vorhandene

Liegenschaft,

und zwar:

Geb. Nr. 450. 1 a 12 qm ein zweistock. Wohnhaus am Hengstettergäßle, Anschlag 2500 ℳ,

PN. 2015. 81 a 41 qm Acker am untern grünen Weg, Anschlag 600 ℳ,

PN. 1993/1 u. 2. 30 a 42 qm Acker am obern grünen Weg, Anschlag 300 ℳ.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

PN. 1880. 18 a 77 qm Wiese bei der Schafscheuer, Anschlag 210 ℳ, am

Montag, den 16. Oktober 1893, vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus zur Versteigerung.

Stadtschultheiß Haffner.

Calw.

Der dem **Friedrich Schroth**, Bäcker von hier, gehörige

Wohnhaus-anteil,

die Hälfte an Geb. Nr. 335, 1 a 19 qm an der Metzgergasse, auf welchem seit langer Zeit die Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wird, kommt am

Montag, den 16. Oktober 1893, vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus zur zweiten und letzten Versteigerung.

Stadtschultheiß Haffner.

Schafweide-Verpachtung.

Am Montag, den 16. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Rathaus in Alzenberg die Alzenberger Schafweide auf die Zeit von Georgii 1894 bis Georgii 1897 im Aufstreich verpachtet.

Schultheiß Müller.

Privat-Anzeigen.

Eugenie Hutten
Adolf Köhler
Postsekretär
Verlobte.
Calw Göppingen
Oktober 1893.

Militär-Verein.

Heute abend 8 Uhr findet bei Kamerad Waidelich z. Rößle **Monatsversammlung** statt.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Vorstand.

Nächsten Sonntag gibt's

Kümmelküchlein

bei Bäcker Gakenheimer.

4400 Mark

werden gegen **gute doppelte Pfandsicherheit** — Gebäude 2500 ℳ, Güter 6500 ℳ — sogleich aufzunehmen gesucht und liegt Informativschein auf bei

Verw.-Aktuar **Staudenmeyer.**

Frisch gebrannter

Kalk.

Ziegelei Hirsau.

Calw.

1000 Mk.

hat gegen gute Sicherheit auszuleihen, wer? sagt die Redaktion.

Spargelder

zu 4 % (ohne Kündigung rückzahlbar zu 3 %) in Beträgen bis ℳ 10,000 nimmt jederzeit entgegen die

Spar- & Vorschußbank Wildbad,
eing. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht.

Ia. Portlandcement

beste Qualität,
ist eingetroffen und zu haben bei
E. Georgii, Calw,
Ziegelei Hirsau.
Maurermstr. **Schaible, Liebenzell.**

Schwane Hirsau.

Vorzüglichen, garantiert reinen unverfälschten

Tyroler Spezial,

selbst direkt aus Südtyrol bezogen, empfiehlt

Beringer.

Bei Abnahme von 20 Liter in Gebinde oder Flaschen zu ermäßigtem Preise.

Unterhosen

für Herren und Damen,
sowie
Kinderhöschen
mit und ohne Leib
empfiehlt in guter Ware billigst
Aug. Dollinger.

Empfehlung.

Nachstehendes empfehle in nur ganz frischer und vorzüglicher Ware:
ff. gebrannten Kaffee,
dto. rohen gelben und blauen,
neue gutkochende Erbsen, Linsen und Bohnen,
Sago, Reis, Gerste, Gries,
ff. Eiernudeln,
vollsaftigen Emmenthaler- und Limburgerkäse,
feines Salatöl, gereinigtes Erdöl,
großes Lager in **feinen und mittelfeinen abgelagerten Cigarren.**

Außerdem erlaube mir, mein **vorzügliches helles**
Stuttgarter Wulle'sches Lagerbier
(in Flaschen) ergebenst in Erinnerung zu bringen.

Achtungsvollst
W. Sommer, Inselgasse.

Haben Sie
Sommersprossen?
Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's Lilienmilch-Seife
(mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner") v. Bergmann & Co. i. Dresden.
à Stück 50 ₰ bei:
E. Sänger in Calw.
Apoth. **Mohl in Liebenzell.**

Asphalt.

Dachpappen bester Qualität in verschiedenen Sorten.
Asphaltröhren für Abortleitungen.
Isolirpappen Isoliertafeln.
Holzcement, Dachtheer.
Carbolineum für Holzanstrich.
Richard Pfeiffer, Stuttgart,
Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.

Cigarren-Reisender o. Agent f. feine Private u. Restaur. v. e. Ia. **Hamburg.** Hause g. hohe Verg. ges. Bewerb. u. **R. 9863** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Eine neue Sendung

Capes und Jaquettes

worunter hochfeine Neuheiten
ist eingetroffen und empfehle ich solche zu billigst gestellten Preisen.

Calw. **T. Schiler am Markt.**

Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere werten Freunde und Bekannte zu der **Hochzeit** unserer Tochter **Mina** mit **Eugen Merz** auf nächsten Sonntag, den 15. Oktober, zu Bäcker Gakenheimer freundlichst einzuladen.

Jakob und Marie Haydt.

Calw.

In
Tuch, Buckskin, Kammgarn,
Cheviots und Loden
für Herren und Damen, sowie
Ueberzieher- und Damen-Mantel- und Jaquettes-Stoffen
ist meine Musterkarte mit dem **Neuesten für Herbst und Winter** ausgestattet und bietet eine überaus reiche Auswahl in nur solider, rein wollener Ware zu billigsten Preisen.

Friedr. Wöhrle.

Die Hof-Kunstfärberei
und
chemische Waschanstalt
von
Ed. Printz in Karlsruhe

empfiehlt sich bei Instandsetzung der **Herbst-** und **Wintergarderoben** als das größte und leistungsfähigste Etablissement dieser Branche in Süddeutschland.

Annahmestelle in **Calw** bei
Frau Pauline Heldmaier, Modistin.

Korff's Kaiseröl

nicht explodierendes Petroleum.
Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.
Echt nur zu haben bei
C. Sakmann in Calw.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach
NEW-YORK über ROTTERDAM
MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt
die Verwaltung in ROTTERDAM,
die General-Agenten: **H. Anselm & Co., Stuttgart, Langer & Weber, Heilbronn,**
sowie die Agenten: **Traugott Schweizer, Georg Krimmel,** } **Calw.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Polstermöbel der verschiedensten Art und Ausführung, **vollständige Garnituren**, sowie einzelne **Canapés, Fauteuils, Chaiselongues, Divans, Bettröste, Roßhaar- und Wollmatratzen** ꝛc. ꝛc., unter Garantie solidester Arbeit und vorzüglichstem Material empfiehlt bestens

G. Widmaier.

Die Leinenspinnerei und Weberei

von

Wilh. Jul. Münster in Baiersbronn

empfiehlt sich zum **Spinnen und Weben** von **Flachs, Hanf und Abwerg** im Lohn, den Meterschneller Nr. 8 zu 11 ₰, die übrigen Nummern zu 10 ₰, Weblöhne billigst, Sendungen franco gegen franco.

Die unterzeichneten Agenten übernehmen für dieselbe Spinnmaterial:

Kfm. **T. Schiler**, Calw.
Buchb. **Gottfr. Roller**, Neubulach.
Fr. Schoenlen, Liebenzell.
J. Quinzler, Gechingen.
J. G. Schweyer, Stammheim.
Fr. Graser, Unterreichenbach.
Kfm. **Carl Fischer**, Ostelsheim.
J. G. Rall, Neuweiler.
Fr. Ottmar, Zwerenberg.
Fr. Schoenlen, Calw.

Hirsau.

Morgen Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an

musikalische Unterhaltung

vom **Streich-Quartett**

in meinem oberen Saal, wozu freundlichst einlade

Beringer zum Schwanen.

Hirsau.

Auf Samstag und Sonntag, den 14. und 15. Oktober, lade zur

Metzelsuppe

bei **guten alten und neuen Weinen**, sowie auf Montag, den 16. Oktober, zur

Tanzunterhaltung

freundlichst ein.

Bleßing z. Waldhorn.

Ernstmühl.

Kirchweih-Einladung.

Auf Sonntag, den 15. ds., lade ich bei **Tafelmusik zu neuem und altem Wein und gutem Kuchen**, sowie auf Montag zur **Tanzunterhaltung bei gut besetzter Blechmusik** freundlichst ein.

Carl Weber.

Speßhardt.

Kirchweiheinladung.

Auf **Sonntag** und **Montag**, den 15. und 16. Oktober, lade ich zu gutem **Kuchen**, altem und neuem **Wein** freundlichst ein. Auch findet am Montag

Tanzunterhaltung

statt.

Matthäus Lörcher, Speisewirt.

Alzenberg.

Auf Sonntag, den 15. Okt., ladet zu **gutem Kuchen** und **neuem und altem Wein**, sowie auf Montag, den 16. Okt., zur

Tanzunterhaltung

höflich ein.

Ganzhorn z. Löwen.

Spezialität

in **Kaffee**,

roh und frisch gebrannt,

bei **Emil Georgii, Calw.**

Fässer.

Bei sofortiger Bestellung könnten bis nächsten Mittwoch noch welche geliefert werden von

Kübler **Schneider.**

Stammheim.

Birnen zum Brennen

kauft **Weiß** z. Rößle.

Althengstett.

600 Mark

sind gegen gute Pfandsicherheit sofort auszuleihen von

Gemeinderat **Kömpf.**

Feuerfeste

Backsteine und Backofenplatten

aus **vorzüglichem** Material empfiehlt **sehr billig**

Ziegelei Hirsau.

Zu haben in Calw bei
Carl Sakmann.
Albert Haager.

Neues Sauerkraut

bei **Friedrich Weidler.**

Schwane Hirsau.

In meinem vorzüglich temperierten Klosterkeller habe ich eine

Bier-Niederlage

von der bekannten und renommierten

Brauerei Wulle in Stuttgart

errichtet und empfehle vorzügliches **helles Exportbier**, sowie **dunkles Lagerbier** zu Originalpreisen **franco Calw oder Hirsau.** Ich liefere dasselbe sowohl in größeren als kleineren Quantitäten.

Hochachtungsvoll

Beringer.

Weil d. Stadt.

Fahrnis-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 16. Okt., mittags 12 Uhr, findet in der Behausung des Bierbrauers Kappler eine Fahrnisauktion gegen bare Bezahlung statt.

Zum Verkauf kommen:

ca. 80 Ztr. Stroh,
2 trächtige Mutterschweine,
3 aufgemachte Wagen, 1½- und zweispännig, mit eisernen Achsen, 1 Güllenfaß, 1 Pflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 1 Güllenpumpe, 2 Futterschneidmaschinen, 1 Strohstuhl, 1 Rübenmühle, verschiedene Ketten, 1 Putzmühle, 1 Griff, Lotteisen und Wendring, 1 Paar Chaisengeschirre, 1 Fuhrgeschirr ꝛc. ꝛc.;

nach diesem:

eine Partie Frauenkleider, etwas Weißzeug und noch verschiedene Haus- und Baumannsfahrnis.

Ein ordentliches

Mädchen

kann bis Martini eintreten. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Ein kleineres

Logis

wird an eine kinderlose Familie auf Martini oder Lichtmeß vermietet im „bad. Hof."

Neue Bismarckheringe,
„ Rollmops

empfiehlt

C. Sakmann.

Neue gutkochende

Erbsen
Linsen
Bohnen

empfiehlt

Georg Jung.

Mehl Nr. 0—6, Griesmehl, Reis, Gerste, neue Erbsen, Linsen, Salatöl und Schweinefett

empfiehlt billigst

Nanele Heldmaier,
Haaggasse.

Nürnberger

Meerrettig

fortwährend zu haben bei

J. Dalkolmo.

Ein Mädchen,

das in den Haushaltungsarbeiten gut erfahren ist und melken kann, wird bis Martini gesucht von

Frau Bierbrauer Haydt.

Hof Lützenhardt b. Hirsau.

Meine

Schäferei,

bestehend aus **100 Stück Mutterschafen, Jährlingen und Lämmern**, setze ich hiemit dem Verkaufe aus und lade Liebhaber hiezu ein.

Dornfeld.

Einen schönen

Eber,

für dessen Dienst garantiert, hat zu verkaufen

Bäcker **Blaich**
in Neubulach.

Wechselformulare

sind vorrätig in der Druckerei d. Bl.

Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Redigiert von Paul Adolff, Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw